

Status: öffentlich

Amt: Bürgermeister

**TOP: Kommunale Entwicklungszusammenarbeit: Kommunen in der einen Welt;
Frau Renate Hölle berichtet von ihrer Arbeit am Bach Christian Hospital (BCH) in
Qualandarabad/Pakistan und die Verwendung der städtischen Mittel**

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
17.12.2020	Gemeinderat	Information

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 6. April 2017 hat der Gemeinderat beschlossen, sich an der Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) „Lokal handeln, global wirken - Kommunen in der Entwicklungspolitik“ zu beteiligen.

Gefördert werden Projekte von kirchlichen und gemeinnützigen Trägern in Entwicklungsländern, die einen Bezug zu Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt haben. Dadurch ist gewährleistet, dass die städtischen Mittel auch gezielt eingesetzt werden.

Darüber hinaus hat die Stadt über das Kinderwerk Lima eine Patenschaft für Yaziel aus Comas (Lima) mit monatlich 50 € übernommen. Über diese Patenschaft wird immer wieder im Amtsblatt und auf der Homepage berichtet.

In der Sitzung am 11.04.2019 wurde der Gemeinderat über den Mitteleinsatz informiert. Pater Albert Schrenk, Afrikamissionar „Weiße Väter“, hat in der Sitzung einen Bericht abgeben.

Seit dem letzten Bericht wurden unterstützt:

Frau Alina Schlotter war im Rahmen des Jugendfreiwilligendienstes 1 Jahr mit dem gemeinnützigen und vom BMZ als Träger zugelassenen Verein Aurovill International Deutschland e.V. beim Projekt „Pitchandikulam Forest“ im indischen Bundesstaat Tamil Nadu. Bei diesem Projekt geht es um die Wiederaufforstung des lokalen, immergrünen tropischen Trockenwaldes, die Entwicklung des ethnomedizinischen Waldes, der Weiterentwicklung eines Zentrums für Bioressourcen, Outreach-Maßnahmen für die lokale Bevölkerung und die Bioregion, die Umwelterziehung und Nachhaltige Technologien. Das Projekt, an dem Frau Schlotter mitgearbeitet hat, wurde mit 500 € unterstützt.

Frau Judith Prappacher machte etwas mehr als 4 Monate ein Praktikum an der Johannes-Gutenberg-Schule des Kinderwerks Lima in El Agostino (Lima/Peru). Auf ihren Vorschlag wurden 1.000 € für einen Hilfsfond für in Not geratene Familien eingesetzt. Immer wieder kommen Familien plötzlich durch Unfälle, Krankheiten, Tod, ... in Not. Über den Hilfsfond werden Familien für eine begrenzte Zeit z.B. mit Lebensmittelpaketen, Hilfe bei Behandlungskosten unterstützt.

Afrikamissionar Pater Albert Schrenk hat 1.500 € für Maßnahmen im Zusammenhang der Linderung der Folgen der Corona-Pandemie in Burkina Faso, seinem früheren Einsatzland, erhalten. Der Missionskreis in Heiligenzimmern unterstützt ebenfalls Entwicklungsprojekte über Pater Schrenk in Burkina Faso.

In diesem Jahr wurden die Projekte des Kinderwerk Lima unterstützt: Ausstattung Berufsschule Burundi (1.000 €), Kinderspeisung Burundi (500 €), Digitale Ausstattung Fernunterricht (500 €) und Suppenküche (500 €). Die Projektblätter sind angehängt.

In 2019 und 2020 hat Frau Renate Hölle je 1.000 € für die Armenkasse des Bach Christian Hospital (BCH) in Qualandarabad/Pakistan erhalten, an dem sie arbeitet. Frau Hölle ist aktuell im Heimaturlaub in Leidringen. Sie wird über ihre Arbeit am BCH und den Einsatz der städtischen Mittel in der Sitzung berichten.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Anlagen:

Projektbeschreibung des Kinderwerks